

Crossing Europe Filmfestival Linz

Medieninformation #3/24, 20. März 2024

- ❖ **Tribute 2024: Aliona van der Horst (NL)**
- ❖ **Erste Vorschau: Architektur und Gesellschaft**
- ❖ **YAAAS! Jugendschiene: Schulvorstellungen – YAAAS! Competition**

In knapp einem Monat, am 19. April, wird das Crossing Europe Gesamtprogramm online bekanntgegeben. In der heutigen Medieninformation verkünden wir mit der niederländischen Dokumentarfilmerin **Aliona van der Horst** den diesjährigen Gast der **Tribute-Programmschiene**, die jedes Jahr einer herausragenden Persönlichkeit des zeitgenössischen europäischen Kinos gewidmet ist. Zudem geben wir einen ersten Ausblick auf die Filmreihe **Architektur und Gesellschaft**, die heuer unter dem Titel „**Transformation**“ unterschiedliche Lebensrealitäten in Zeiten des Umbruchs beleuchtet. Außerdem stehen jene drei Filme der **YAAAS! Competition** fest, die im Rahmen der Jugendschiene als **Schulvorstellungen** angeboten werden.

Tribute 2024: Aliona van der Horst (NL)

Aliona van der Horst ist eine Meisterin der Bildsprache. Wie keine andere kann sie eine Geschichte erzählen, in der sich Bild, Ton, Musik und – oft spärliche – Unterhaltungen ergänzen und gegenseitig verstärken. Sie entdeckt Schönheit an Orten, an denen man sie nicht vermuten würde.

- Nicole Santé, businessdoeurope.com

Crossing Europe widmet die **Tribute-Programmsektion 2024** der niederländischen Filmemacherin **Aliona van der Horst**, einer der eindrucklichsten Vertreter*innen des europäischen Dokumentarfilms.

Van der Horst wurde 1970 als Kind einer russischen Mutter geboren und wuchs in der Heimat ihres niederländischen Vaters auf. Die politisch verursachten Wunden innerhalb der russischen Gesellschaft aber auch die eigenen Wurzeln sind wiederkehrende Themen ihrer persönlichen, essayistischen Arbeiten. So begibt sie sich in **LIEFDE IS AARDAPPELEN / LOVE IS POTATOES** (NL 2017; CE 2018) auf eine ergreifende Reise in die Kindheit ihrer Mutter im vom stalinistischen Terror geprägten Russland. **TURN YOUR BODY TO THE SUN** (NL 2021) zeichnet die aufrüttelnde Lebensgeschichte eines tatarischen Soldaten und Kriegsgefangenen der Nazis im Zweiten Weltkrieg. Van der Horst begleitet dessen Tochter Sana beim Versuch, die Vergangenheit und damit die Schweigsamkeit des Vaters zu verstehen. Durch Verwendung von wiederentdecktem Archivmaterial bringt sie Spuren Millionen sowjetischer Soldaten ans Licht, die mit Hitler und Stalin gleich zwei Diktatoren zum Opfer fielen und die in der Erzählung des Krieges bisher kaum erwähnt wurden. In **BORIS RYZHY** (NL 2008; CE10) macht sie sich auf die Suche nach Antworten zum Selbstmord des titelgebenden jungen Dichters und erzählt dabei eine Geschichte über Poesie, die russische Mafia, Liebe und die Tragik der Perestroika.

Doch von der Horsts Schaffen reicht über geografische und biografische Grenzen hinaus. **WATER CHILDREN** (NL 2011) führt sie nach Japan und ist gleichsam Porträt der gefeierten Pianistin und visuellen Künstlerin Tomoko Mukayama sowie eine komplexe Meditation über Fruchtbarkeit, Geburt und Menstruation. **VOICES OF BAM** (NL 2006) dokumentiert auf behutsame Weise die Auswirkungen eines Erdbebens 2003, bei dem die iranische Stadt Bam zu einem Großteil zerstört wurde und über 43.000 Menschen ihr Leben verloren. Der Film lässt die Überlebenden beim von Trauer, Schuldgefühlen aber auch unbezwingbarer Lebenskraft geprägten Versuch zu Wort kommen, ihr Leben weiterzuführen. Co-Regie führt hier **Maasja Ooms**, die als Kamerafrau und Editorin auch bei vielen weiteren Arbeiten eng mit Aliona van der Horst zusammenarbeitet und mit zwei eigenen Regiearbeiten bei Crossing Europe vertreten war (CE22: JASON; CE20: ROTJOCHIES).

In van der Horsts neuester Arbeit **GERLACH** (NL 2023, Co-Regie: Luuk Bouwman), die auch in der Programmschiene Architektur & Gesellschaft bei Crossing Europe zu sehen sein wird, begleitet die Filmemacherin einen der letzten traditionellen Ackerbauern in den Niederlanden, der sich unbeirrbar und mit unerschütterlicher Hingabe für seine Arbeit gegen die umliegende und ihn immer mehr bedrängende Industrie stemmt. Der Film wurde 2023 beim International Documentary Film Festival Amsterdam mit dem IDFA Award für den besten niederländischen Film ausgezeichnet.

Durch ihren poetischen Zugang zu Narrativ und Bildkomposition hat Aliona van der Horst in über 25 Jahren des filmischen Schaffens eine ebenso **eigenständige wie klare Filmsprache** kreiert, die nach einem Erleben auf der großen Leinwand verlangt. Es gelingt ihr, Momente großer Intimität einzufangen und dabei gleichzeitig Geschichten zu erzählen, die berührend und zugleich allgemeingültig sind. Seit Beginn ihrer filmischen Laufbahn 1997, wurden ihre Filme **vielfach international ausgezeichnet**, darunter etwa mit dem Spezialpreis der Jury beim Tribeca Film Festival in New York oder dem Preis für den besten Dokumentarfilm beim Internationalen Filmfestival Edinburgh. Neben ihrer Arbeit als Filmemacherin ist sie häufig als Dozentin bei Filmhochschulen und Festivals zu Gast.

Bei Crossing Europe wird sie **persönlich** eine Auswahl ihrer Filme präsentieren und beim **Tribute-Talk** Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Die Filme von Aliona van der Horst im Festivalprogramm 2024:

- ❖ **GERLACH** (NL 2023), 77 min, Co-Regie: Luuk Bouwman
– Österreichpremiere; auch Teil der Programmsektion *Architektur & Gesellschaft*
- ❖ **TURN YOUR BODY TO THE SUN** (NL 2021), 93 min – Österreichpremiere
- ❖ **LIEFDE IS AARDAPPELEN / LOVE IS POTATOES** (NL 2017; CE18), 90 min
- ❖ **WATER CHILDREN** (NL 2011), 75 min – Österreichpremiere
- ❖ **BORIS RYZHY** (NL 2008; CE10), 60 min
- ❖ **VOICES OF BAM** (NL 2006), 90 min; Co-Regie: Maasja Ooms – Österreichpremiere

Am **8. Mai** werden GERLACH und LIEFDE IS AARDAPPELEN / LOVE IS POTATOES in Kooperation mit Crossing Europe im **Filmmuseum in Wien** gezeigt.

Architektur und Gesellschaft: Transformation

In Kooperation mit dem [afo architekturforum oberösterreich](#) präsentiert Crossing Europe zum 15. Mal die Dokumentarfilmreihe **Architektur und Gesellschaft**, die gesellschaftliches Zusammenleben im Kontext architektonischer, geopolitischer oder ökologischer Rahmenbedingungen beleuchtet. Vor dem Hintergrund der Klimakrise und dem damit einhergehenden Ruf nach sozio-ökologischem und wirtschaftspolitischen Wandel, beleuchtet die Programmsektion heuer unter dem Titel „**Transformation**“ unterschiedliche Lebensrealitäten in Zeiten des Umbruchs. Für den „Coming of Age“-Dokumentarfilm **PLANEET B / PLANET B** begleitet Regisseur **Pieter Van Eecke** etwa über vier Jahre lang zwei belgische Jugendliche, die für das Klima die Schule schwänzen. Den Entstehungsprozess einer nachhaltigen Stadt für 600.000 Einwohner*innen im nepalesischen Kathmandu Valley zeichnet **TEHTÄVÄNÄ PARATIISI / A PLAN FOR PARADISE** der finnischen Dokumentarfilmregisseurin **Kati Juurus** nach, die persönlich beim Festival anwesend sein wird.

Bekanntgabe der ersten Filme der Sektion Architektur und Gesellschaft:

PLANEET B / PLANET B (BE/NL 2023)

Regie: Pieter Van Eecke, 74 min, Dokumentarfilm / Österreichpremiere

*Wie wächst man auf einem Planeten auf, den die Menschheit gerade zerstört? Der Film begibt sich auf die Suche nach Antworten auf diese drängende Frage und stellt uns die beiden Teenager*innen Bo und Luca vor. Die engen Freund*innen sind enthusiastische Klimakämpfer*innen und wachsen gemeinsam in einem Vorort in Flandern auf. Sie sind einander in ihrem Aktivismus stark verbunden und schwänzen für das Klima auch mal die Schule. Pieter Van Eecke begleitet die beiden vier Jahre lang beim Erwachsenwerden – mit all seinen Widersprüchen und Überraschungen – und zeichnet darüber ein liebevolles Porträt der Generation Z – Coming-of-Age at its best!*

TEHTÄVÄNÄ PARATIISI / A PLAN FOR PARADISE (FI 2023)

Regie: Kati Juurus, 75 min, Dokumentarfilm / Österreichpremiere – *in Anwesenheit der Regisseurin*

*Nach gewonnenem Wettbewerb macht sich das finnische Architekturbüro Helin & Co an die Arbeit, eine nachhaltige Stadt für 600.000 Einwohner*innen in einem nahezu unberührten Tal außerhalb von Kathmandu zu planen. Was folgt, ist das Aufeinanderprallen der unterschiedlichen Kulturen – durchorganisierte, westliche Denkweise trifft auf traditionelles Leben in kleinen Strukturen in Nepal. Pointiert legt der Film tief verwurzelte Unterschiede zwischen den beiden Welten offen und zeigt die beharrlichen Bemühungen der finnischen Architekt*innen.*

Wie bereits in dieser Medieninformation erwähnt, wird zudem der Film **GERLACH** von Aliona van der Horst und Luuk Bouwman sowohl in der Tribute-Programmschiene als auch in der Filmreihe

Architektur und Gesellschaft gezeigt. Die weiteren beiden Filme der Sektion werden im Rahmen der Programmpressekonferenz am 18. April bekanntgegeben und sind ab 19. April online auf crossingeurope.at zu finden. Kuratiert wurde die Programmschiene von Lotte Schreiber (Filmemacherin, Künstlerin).

YAAAS! Jugendschiene: Schulvorstellungen – YAAAS! Competition

Ein zentraler Bestandteil der **YAAAS! Jugendschiene**, die auch heuer wieder ein umfassendes und praxisorientiertes Angebot für Jugendliche bei Crossing Europe bietet, ist die Wettbewerbsschiene **YAAAS! Competition**: Sechs aktuelle europäische Spielfilme, die sich mit der Lebensrealität Jugendlicher und junger Erwachsener befassen, wurden von den [YAAAS! Young Programmers 2024](#) ausgewählt. Drei dieser Filme werden als **Schulvorstellungen** mit anschließenden Gesprächen mit anwesenden Filmgästen angeboten. Zusätzlich stellt Crossing Europe zu diesen Arbeiten jeweils eigens konzipierte Schulmaterialien kostenlos als Download zur Verfügung, die zur Vor- und Nachbereitung verwendet werden können.

Folgende Filme der YAAAS! Competition werden als Schulvorstellung angeboten:

LOST COUNTRY (RS/FR/LU/HR 2023)

Regie: Vladimir Perišić, 98 min, OmeU, Spielfilm / Österreichpremiere
Schulvorstellung: **Di., 30. April, 10:15**

Serbien, 1996. Teenager Stefan findet sich mit seinen Freunden inmitten von Protesten gegen das korrupte Regime auf Belgrads Straßen wieder. Als er herausfindet, dass seine geliebte Mutter für dieses Regime Propaganda betreibt, fühlt er sich völlig hin- und hergerissen.

Die Zerstörungswucht des politischen Drucks zeigt sich nicht nur auf den Straßen der Stadt, sondern auch innerhalb Stefans engsten Beziehungen. Er hat sich der Politik auch im Privaten zu stellen, was zu Konflikten führt. Ein spürbar autobiografischer Film von Vladimir Perišić.

– Aleksa Jovic, YAAAS! Young Programmer

VALOA VALOA VALOA / LIGHT LIGHT LIGHT (FI 2023)

Regie: Inari Niemi, 91 min, OmdU, Spielfilm / Österreichpremiere
Verleih in Österreich: [Salzgeber](#)
Schulvorstellung: **Do., 2. Mai, 10:15**

Etwas liegt in der Luft: Im April 1986 explodiert ein Reaktor in Tschernobyl und im selben Frühling trifft die 15-jährige, behütete Mariia auf die rätselhafte Neue an ihrer Schule. Mimi stammt aus einem zerrütteten Elternhaus und lebt jetzt bei ihrer Tante in deren heruntergekommenem Haus. Nach anfänglicher Skepsis ist Mariia von Mimi fasziniert, ihre Anwesenheit hüllt ihr Leben in ein immer intensiver strahlendes Licht. Ihre wachsenden Gefühle machen sie stetig abhängiger voneinander, bis ein

MEDIENINFORMATION

30 april –
05 may
2024

Leben ohne die andere nicht vorstellbar ist. 20 Jahre später kehrt Mariia zurück und schwelgt in ihren von Reue und Melancholie geprägten Erinnerungen. – Florentina Gruber, YAAAS! Young Programmer

ELLBOGEN / ELBOW (DE/TR/FR 2024)

Regie: Asli Özarslan, 86 min, OmdU, Spielfilm / Österreichpremiere

Schulvorstellung: **Fr., 3. Mai, 10:15**

Jung. Motiviert. Frustriert. Die Berlinerin Hazel wäre bereit, sich in die Arbeitswelt zu stürzen – wenn da nicht der ständige Alltagsrassismus wäre. Nachdem ihr achtzehnter Geburtstag mit ihren Freundinnen gewaltvoll eskaliert, flieht sie aus Deutschland und sucht Unterschlupf bei einer Internet-Bekanntschafft in Istanbul. Obwohl sie sich in der neuen Stadt angenommen fühlt, plagt sie die Angst vor der deutschen Fahndung. Als die Polizei vor der Wohnung ihres Freundes steht, muss sie sich erneut auf die Suche nach einer Heimat machen. Basierend auf Fatma Aydemirs Roman bringt Asli Özarslan Hazals packende Geschichte auf die Leinwand. – Lina Eberhart, YAAAS! Young Programmer

Anmeldungen für die YAAAS! Schulvorstellungen sind ab sofort und **bis 17. April** unter yaaas@crossingeurope.at möglich. Die **Schulmaterialien** zur Vor- und Nachbereitung des Festivalbesuchs finden Sie ab spätestens **11. April** auf unserer Website. Die **weiteren drei Titel** der YAAAS! Competition und die Filmgäste sind ab **19. April** online auf crossingeurope.at zu finden. Alle Details zur YAAAS! Jugendschiene auf www.crossingeurope.at/yaaas.

Festivaltermin: 30. April bis 5. Mai 2024

Programm-Pressekonferenz: Do., 18. April 2024, 10:00, Movimento Linz + Live-Stream

Gesamtprogramm online: Fr., 19. April 2024

Ticket-Vorverkaufsstart: 22. April 2024

Akkreditierungsschluss: 3. April 2024

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/>

Logo & Festivalsujet: <https://www.crossingeurope.at/xe-press/logo>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu Crossing Europe gibt es wie immer auf unserer Website crossingeurope.at, [Facebook](https://www.facebook.com/crossingeurope) und [Instagram](https://www.instagram.com/crossingeurope).